

Segen zu halten hat, eben mit Rücksicht auf den Segen, zugleich auch für die Vesper die mit dem Pluviale gleichfärbige Stola nehmen soll.

Linz.

P. Cassianus Bivenzi,  
Subprior der P. P. Carmeliten.

#### IV. (Wie soll man das Allerheiligste incensiren?)

Manche legen das Incensum in das Rauchfaß kneidend ein; Andere incensiren das Allerheiligste drei Mal in modum crucis<sup>1)</sup>; wieder Andere incensiren dasselbe zwar tripli duetu, machen aber nach jedem Ductus eine Verneigung des Kopfes. — Alles dieses nun wäre zu verbessern nach einer Regel, welche die S. C. R. in una Tarnov. am 26. März 1859 festgestellt hat, nämlich: „Sacerdos dum incensum ponit in thuribulo stare debet (und zwar wie die Rubricisten sagen, tantillum se retrahens ad cornu Evangelii, versa facie ad cornu Epistolae); ab eodem vero Ss. Eucharistiae Sacramentum thurificandum est triplici tantum<sup>2)</sup> (und wie Gardellini in Comm. ad Inst. Clement. bemerkt, motu gravi, interposita brevissima morula unum inter alterumque ductum) sed genibus flexis, et tam ante quam post incensationem profunda facta capit is inclinatione.“

P. Cassian.

#### V. (Soll der Priester mit bedecktem Haupte zum Altare gehen, wenn er während der Expositio Sanctissimi die heil. Messe zu lesen hat, sei es a) an einem anderen Altare, sei es b) ad Altare Expositionis selbst?)

Einige nehmen in beiden Fällen kein Viret (resp. setzen kein Capucium auf); Andere tragen das Viret in der Hand. — Beides aber verstößt gegen die Rubrik des Missales (Rit. celeb. Mis. II. 1.) welche sagt: „Sacerdos . . . capite cooperto accedit ad altare.“ Dieser Rubrik wurde auch für den fraglichen Fall nirgends dergirt, sondern mit indirekter Bestätigung derselben die Art und Weise vorgeschrieben, wie der Priester in diesem zweifachen Falle zu thun hat.

<sup>1)</sup> Die „Incensatio“ (auch Personarum) in modum crucis (auf die Weise, wie sie in diesen Fällen zu geschehen pflegt) ist nicht liturgisch. — <sup>2)</sup> Wie aber der ductus thuribuli zu nehmen sei (saltem respectu Personarum) erhellt aus der Antwort, welche die S. C. R. die 22. Mart. 1862, auf folgende Anfrage gab. „Quomodo intelligendus est ductus duplex thuribuli“ (gilt auch für den „ductus unicus, resp. ductus tripes,“ je nachdem ein solcher erforderlich wird) quo Diaconus in Choro incensare debet singulos Canonicos, videlicet unusquisque ductum debet perfici dupli iectu? — S. R. C. respondit: „Affirmative.“